

Indikationen		Ziel der Therapie	Heilmittelverordnung	
Indikationsgruppen	Leitsymptomatik: Struktur / Funktion Schädigung		Heilmittel	Verordnungsmenge je Indikationsgruppe, weitere Hinweise
<p>CD1 Craniomandibuläre Störungen mit prognostisch kurzzeitigem bis mittelfristigem Behandlungsbedarf</p> <p>z.B. bei/nach - Kiefergelenk- u./o. Muskelstörungen - Traumata im Zahn-, Mund- u. Kieferbereich - orthognathen Operationen - Tumoren</p> <p>-----</p> <p>CD2 Craniomandibuläre Störungen mit prognostisch länger-dauerndem Behandlungsbedarf, insbesondere wegen multiplen strukturellen oder funktionellen Schädigungen</p> <p>durch operationsbedingte funktion. Einschränkungen - bei Tumoren, - schweren Traumata</p> <p>oder mit Beeinträchtigungen alltagsrelevanter Aktivitäten, wie das Kauen und/oder Sprechen und/oder den oralen Schluckvorgang, bei - Fehlbildungssyndromen, - angeborenen Fehlbildungen (z.B. Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten) - chronischer Osteoarthritis des Kiefergelenks</p>	<p>a Schmerzen durch Fehl-/Überbelastungen und Störungen der dynamischen Okklusion</p>	<p>Schmerzreduktion, Funktionsverbesserung der gestörten Unterkieferbewegung</p>	<p>vorrangige Heilmittel: - Krankengymnastik - Manuelle Therapie</p> <p>ergänzende Heilmittel: - Kältetherapie - Wärmetherapie - Elektrotherapie</p>	<p>Höchstmenge je VO: CD1: bis zu 6x/VO CD2: bis zu 10x/VO</p> <p>Orientierende Behandlungsmenge: CD1: bis zu 18 Einheiten CD2: bis zu 30 Einheiten</p> <p>Frequenzempfehlung: 1 bis 3x wöchentlich</p> <p>Ziel: Erlernen eines Eigenübungsprogramms</p>
	<p>b Muskelbalance, gestörte Muskelkoordination (syner- und antagonistischer Muskelgruppen), Muskelinsuffizienz, Muskelhyper-/hypotonie, sowie nur bei CD1: Muskelhypertrophie und Muskelatrophie</p>	<p>Wiederherstellung der physiologischen Muskelfunktion, Besserung der gestörten Muskelfunktion, Entspannung und Rekoordination der Muskulatur des craniomandibulären Systems</p>		
	<p>c Muskelspannungsstörungen, Verkürzung elastischer und kontraktiver Strukturen</p>	<p>Wiederherstellung/ Besserung der gestörten Beweglichkeit</p>		
	<p>d Gelenkfunktionsstörungen, Gelenkblockierungen, Bewegungsstörungen, Schmerzen/Bewegungseinschränkung durch Diskusschäden, Gelenkschäden, Verkürzung elastischer u. kontraktiver Strukturen</p>	<p>Funktionsverbesserung durch Beeinflussung der Gelenkstellung sowie Besserung der gestörten Beweglichkeit Schmerzreduktion durch Minderung/ Beseitigung der Gelenkfunktionsstörungen</p>		
<p>ZNSZ Fehlfunktionen bei angeborenen cranio- u. orofazialen Fehlbildungen und Fehlfunktionen bei Störungen des ZNS</p> <p>z.B. bei - Lippen-/Kiefer-/Gaumenspalt-Patienten - Trisomie 21 - Tumor/Trauma mit zentralnervösen Störungen (Störungen ZNS) - Fehlfunktionen der orofazialen Muskulatur bei Pat. mit neuromuskulären Bewegungsstörungen</p>	<p>Pathologische Bewegungsmuster der mimischen Muskulatur sowie der Zungen-, Kau- und Schlundmuskulatur</p>	<p>Funktionsverbesserung, Veränderung des Funktionsmusters Wiederherstellung/ Normalisierung der physiologischen Muskelfunktion Wiedererlangung der Muskelbalance im orofazialen System Erlernen/Bahnen physiologischer Bewegungsmuster Orofaziale Stimulation</p>	<p>vorrangige Heilmittel: - Krankengymnastik - KG-ZNS - KG-ZNS-Kinder</p> <p>ergänzende Heilmittel: - Kältetherapie - Wärmetherapie - Elektrotherapie</p>	<p>Höchstmenge je VO: bis zu 10x/VO</p> <p>Orientierende Behandlungsmenge: bis zu 30 Einheiten</p> <p>Frequenzempfehlung: 1 bis 3x wöchentlich</p>

<p>CSZ Chronifiziertes Schmerzsyndrom im Zahn-, Mund- und Kieferbereich</p> <p>z.B. bei - Atypischer Odontalgie, z.B. nach endodontischer Behandlung oder Zahnextraktion - Folgen nach oder bei neuropathischen Erkrankungen im Mund- und Kieferbereich - Primäres (idiopathisches) Mund- u. Zungenbrennen - Persistierende Kiefergelenkschmerzen/ Kiefermuskelschmerzen</p>	<p>a anhaltende/rezidivierende Schmerzen unterschiedlichen Schmerzcharakters mit und ohne Ausstrahlung</p>	Schmerzlinderung durch Besserung der Beweglichkeit, Entlastung schmerzender Strukturen	<p>vorrangige Heilmittel: - Krankengymnastik - Manuelle Therapie</p> <p>ergänzende Heilmittel: - Kältetherapie - Wärmetherapie - Elektrotherapie</p>	<p>Höchstmenge je VO: bis zu 6x/VO</p> <p>Orientierende Behandlungsmenge: bis zu 18 Einheiten</p> <p>Frequenzempfehlung: 1 bis 3x wöchentlich</p> <p>Ziel: Erlernen eines Eigenübungsprogramms</p>
	<p>b Schmerzen durch Muskelspannungsstörungen/ Dysbalance der craniomandibulären Muskulatur</p>	Regulierung der schmerzhaften Muskelspannung, der Durchblutung, des Stoffwechsels		
	<p>c schmerzbedingte Bewegungsstörungen/ Funktionsstörungen</p>	Schmerzlinderung/ Funktionsverbesserung durch Besserung der Beweglichkeit		
<p>LYZ1 Lymphabflussstörungen im Mund- und Kieferbereich einschließlich der ableitenden Lymphbahnen im Halsbereich mit prognostisch kurzzeitigem Behandlungsbedarf</p> <p>bei sekundärer (erworbener) Schädigung des Lymphsystems bei dauerhafter oder temporärer Unterbrechung der Lymphabflusswege nach - tumorchirurgischem oder chirurg. Eingriff oder - strahlentherapeutischer Behandlung oder - Trauma im Mund- und Kieferbereich</p>	Schmerzlose oder schmerzhafte, zeitweise lymphatische/ lymphostatische Schwellung	Vermeidung der Ausbildung eines chronischen Lymphödems Entstauung/ Besserung des Lymphflusses, Besserung des Haut- und Unterhautstoffwechsels, auch zur Vermeidung weiterer Komplikationen Reduktion der Anreicherung von Gewebeflüssigkeit	<p>vorrangige Heilmittel: - MLD-30</p> <p>ergänzende Heilmittel: - Kältetherapie - Wärmetherapie - Elektrotherapie - Übungsbehandlung</p>	<p>Höchstmenge je VO: bis zu 6x/VO</p> <p>Orientierende Behandlungsmenge: bis zu 12 Einheiten</p> <p>Frequenzempfehlung: 1 bis 3x wöchentlich</p> <p>Ziel: Erlernen eines Eigenübungsprogramms</p>
	Schmerzen, Bewegungseinschränkungen des Unterkiefers durch lokale Schwellung (z.B. Ödem, Hämatom)	Schmerzreduktion/ Besserung der Beweglichkeit durch Entstauung/ Verbesserung des Lymphflusses		
<p>LYZ2 Chronische Lymphabflussstörungen im Mund- und Kieferbereich einschließlich der ableitenden Lymphbahnen im Halsbereich mit prognostisch länger andauerndem Behandlungsbedarf</p> <p>bei sekundärer (erworbener) Schädigung des Lymphsystems bei dauerhafter oder temporärer Unterbrechung der Lymphabflusswege nach - umfangreichem tumorchir. oder chirurg. Eingriff oder - strahlentherapeutischer Behandlung oder - schwerem Trauma im Mund- und Kieferbereich</p>	Chronisches schmerzloses oder schmerzhafte, länger bestehendes bzw. dauerhaft manifestes Lymphödem auch mit Sekundärschäden an Haut und Unterhautgewebe und/oder mit Bewegungseinschränkungen des Unterkiefers, Stauungsdermatosen	Entstauung/ Besserung des Lymphflusses, Besserung des Haut- und Unterhautstoffwechsels, auch zur Vermeidung weiterer Komplikationen	<p>vorrangige Heilmittel: - MLD-30 - MLD-45</p> <p>ergänzende Heilmittel: - Kältetherapie - Wärmetherapie - Elektrotherapie - Übungsbehandlung</p>	<p>Höchstmenge je VO: bis zu 10x/VO</p> <p>Orientierende Behandlungsmenge: bis zu 30 Einheiten</p> <p>Frequenzempfehlung: 1 bis 3x wöchentlich</p> <p>Ziel: Erlernen eines Eigenübungsprogramms</p>